

Würdige uns, o Herr
deine Last zu tragen,
weil es so unsagbar herrlich ist,
Dein zu sein!

Dr. Franz Xaver Gaar



Unsere liebe

Sr. M. Beata (Elisabeth) Renoth O.Cist.

geb. 16. Februar 1932 in Berchtesgaden
Profess in Seligenthal 06.08.1957

durfte am 15. März 2026 sanft einschlafen.

Sr. Beata wurde als 7. Kind des Schreiners Kaspar Renoth und seiner Frau Katharina geboren. Sie erlebte eine glückliche Kindheit in dem schönen Berchtesgaden, wo sie 1946 die Volksschule abschloss. Anschließend wurde sie in der Lehrerinnenbildungsanstalt in Seligenthal von September 1946 bis März 1951 ausgebildet und absolvierte anschließend den pädagogischen Lehrgang, den sie 1956 mit der zweiten Lehramtsprüfung erfolgreich beendete. 1954 nahm Sr. Beata an der Feier zur Ewigen Profess von ihrer leiblichen Schwester Regina in Seligenthal teil und ein Jahr später trat sie selbst ein. Am 5. August 1956 wurde sie eingekleidet und am 6. August 1957 legte sie die erste Profess ab. Sie meinte, in den Worten von Martin Heidegger am besten wiedergeben zu können, wie sie sich zu diesem Schritt entscheiden konnte: „Der Verzicht nimmt nicht. Der Verzicht gibt. Er gibt die unerschöpfliche Kraft des Einfachen“.

Sr. Beata unterrichtete jahrzehntelang mit großem Engagement an der Grundschule und ab 1969 leitete sie zusätzlich das Tagesheim der Grundschule, das von Anfang an sehr gefragt war. Ein Schulrat vermerkte nach einer Visitation treffend: „Es entsteht der Eindruck, dass die Lehrerin gerne und mit spürbarer innerer Berufung unterrichtet.“ 2012 erlitt Sr. Beata einen Schlaganfall, der sie für viele Jahre an das Bett fesselte, ein Schicksal, das sie mit bewundernswerter Geduld ertrug.

Sr. Beata war im Kloster und in der Schule sehr beliebt, ihre Bescheidenheit, ihr Frohsinn und ungebrochener Fleiß wurden allseits geschätzt. Die Kinder wussten sich bei ihr gut aufgehoben, in ihrer Obhut wurde gearbeitet und viel gelernt.

In Liebe und Dankbarkeit denken wir an Schwester M. Beata. Wir empfehlen sie der Liebe Gottes und Ihrem Gebet.

M. Christiane Hansen und der Konvent von Seligenthal

Beerdigung am 19. März um 13.00 Uhr auf dem Klosterfriedhof, anschließend Gottesdienst in der Abteikirche.